

Gibt es „das“ Therapiepferd?



*Gundula Hauser, Österr. Pferdefachtagung
25. Februar 2012*

Das Therapeutische Reiten teilt sich in:



Hippotherapie ist:

- *eine krankengymnastische Einzelbehandlungsmaßnahme*
- *auf neurophysiologischer Grundlage*
- *auf dem Pferd.*
- *Sie muss vom Arzt verordnet und*
- *in ein physiotherapeutisches Gesamtbehandlungskonzept eingebunden sein.*

Hippotherapie wird eingesetzt: u. A.

- *bei Bewegungsstörungen nach frühkindlicher Hirnschädigung (Spastik, Athetose, ...)*
- *bei Multipler Sklerose*
- *nach Schädel-Hirn-Verletzungen oder Schlaganfällen*
- *und bei anderen neurologischen Krankheitsbildern*

Hippotherapie: Der Pferderücken übermittelt ein ideales Gangbild

Das Becken des Reiters bewegt sich:

- *auf und ab*
- *vorwärts und rückwärts*
- *Seite zu Seite*
- *in Rotation*
- *und in der natürlichen Vorwärtsbewegung!*



Die Bewegung des Pferdes hat Auswirkung auf:

- *das Gleichgewicht*
- *die Koordination*
- *die Rumpfaufrichtung*
- *die Rumpfkontrolle*
- *die sensomotorische Integration und*
- *die Psychomotorik durch gesteigerte Motivation.*

Daher soll das Pferd ...

- *einen einwandfreien Charakter,
eher von der ruhigen Art,*
- *einen gut schwingenden Rücken,*
- *taktreine Gänge haben und*
- *der Rücken soll gut bemuskelt sein*

Die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Kinder und Jugendliche, die

- kognitive,*
- sozial-emotionale,*
- psychische und/oder*
- sensorische Entwicklungsrückstände haben,*

sollen mit diesem Zugang gefördert werden, um ein selbst bestimmtes, zufriedenes Leben im Einklang mit der sozialen Umwelt führen zu können.

*Die Heilpädagogische Förderung
mit dem Pferd gliedert sich in:*

- *das Heilpädagogische Voltigieren*
- *das Heilpädagogische Reiten und*
- *die Equotherapie (bei „e-motion“)*



Das Heilpädagogische Voltigieren ...

- ...ist ein Gruppensport, soziale Kompetenz wird erworben.*
- Die Übungen auf dem Pferd vermitteln den Klienten eine „Landkarte“ ihres Körpers.*

Das Pferd im HP- Vortragieren

*...soll groß genug sein, um
mehrere Kinder zu tragen*



*...soll Freude
am „Spaß“ haben*

*...soll sensibel mitfühlen
können*



*Das
Heilpädagogische Reiten
erfordert*

- *Durchsetzungsvermögen,*
- *Konzentration*
- *Sich-Ziele setzen können*

*Das
Heilpädagogische Reiten
bewirkt*

- *Stärkung des Selbstvertrauens*
- *Aufbau der Frustrationsgrenze*
- *Verbesserung der Orientierung*
- *Persönlichkeitsentwicklung*



Das Pferd im Heilpädagogischen Reiten soll ...

- *sensibel reagieren*
- *ruhig und gelassen bleiben*
- *kleine Fehler tolerieren*



*Bei der Equotherapie
(bei e.motion) ...*

*... wird vor allem über die
Körpersprache die
Kommunikation mit dem
Pferd geübt,
um Identität aufzubauen*



Im Behindertenreiten ...

*...eröffnet das Pferd Menschen mit Handicap den
Zugang zu wertvoller Freizeitgestaltung*



bis hin zur Teilnahme am allgemeinen Turniersport.

Im Turniersport gibt es ..

*... die **Special Olympics**
für Menschen mit mentaler
Beeinträchtigung und*

*... die **Paralympics**
für Menschen mit
körperlicher
Beeinträchtigung*



„Das“ Therapiepferd

im Turniersport

für Menschen mit Handicaps gibt es nicht!

... ob Großpferd, ob Kleinpferd -

jedem SEIN Pferd!